

Neues aus der Colonaden-Erlebniswelt



Zur närrischen Jahreszeit steppte in den Colonaden der Bär. Da spielte das Reiterkorps Jan von Werth in der Markthalle zum Ständchen auf. Pendlers-Chefin Else Dunkels wurde von „Jan“ Hans Otto Zander mit dem Damenorden der Session geehrt (Bild links). Darüber hinaus rockte die Gruppe Brings auf der Colonaden-Bühne so richtig ab (unten) und „garnierte“ den Eröffnungstag des fünften Colonaden-Pänz-Pokals. Ein Dutzend Kinder- und Jugendtanzgruppen wetteiferten in diesem Jahr um die begehrte Trophäe. Am Ende hatten die Kammerkätzchen und Kammerdiener (rechts) die Nase vorn.



Mit der Aktion „Keine Kurzen für Kurze“ setzte die Stadt Köln ihre Kampagne gegen Alkoholmissbrauch durch Jugendliche fort. Wenige Tage vor dem Beginn des Straßenkarnevals rief Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes mit Beamten der Bundespolizei die Besitzer von Kneipen, Kiosken und Geschäften auf, die Abgabebestimmungen des Jugendschutzgesetzes zu beachten. Eine Anlaufstelle waren auch die Geschäfte in den Colonaden (Bild r.).



Witzig, pointiert, wortgewaltig: „fußball bekloppt“ heißt die soeben erschienene Autobiografie des früheren Managers der Bundesliga-Kicker von Bayer Leverkusen Reiner „Calli“ Calmund (Bild oben). Radio-Köln-Sportredakteur Guido Ostrowski stellte den Autoren und sein Buch im Interview in der Buchhandlung LUDWIG vor.



Stolz präsentiert das „Kathrinchenpaar“ der Kammerkätzchen und Kammerdiener die Siegestrophäe des Colonaden-Pänz-Pokals: Urkunde und Pokal (Bild links). Die „Pänz us dem ahle Kölle“ (oben) landeten auf Platz zwei.